

# MITTEL STANDS FINAN ZIERER



Quartalsmitteilung 31. März 2019



## Inhaltsverzeichnis

<b>QUARTALSMITTEILUNG Q1 2019 .....</b>	<b>3</b>
<b>1. STATEMENT DES VORSTANDS .....</b>	<b>3</b>
<b>2. DIE CREDITSHelf-AKTIE .....</b>	<b>5</b>
<b>3. WESENTLICHE EREIGNISSE .....</b>	<b>7</b>
3.1. ENTWICKLUNG DER ERTRAGSLAGE .....	7
3.2. ENTWICKLUNG DER VERMÖGENS- UND FINANZLAGE .....	8
3.3. PROGNOSEVERÄNDERUNGSBERICHT .....	9
<b>4. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2019.....</b>	<b>10</b>
4.1. KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2019 .....	10
4.2. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG .....	11
4.3. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG .....	13
4.4. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG .....	14
<b>5. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER .....</b>	<b>15</b>
<b>6. IMPRESSUM.....</b>	<b>16</b>



## Quartalsmitteilung Q1 2019

### 1. Statement des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

der Start ins Geschäftsjahr 2019 ist für creditshelf positiv verlaufen. Wir sind weiter auf Wachstumskurs und haben als zuverlässiger Finanzierungspartner des deutschen Mittelstands deutlich mehr Kredite arrangiert als noch im ersten Quartal des Vorjahres: mit 16,9 Mio. EUR konnten wir ein Wachstum von 145% gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Zu unseren Kunden gehören kleine und mittelständische Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen – darunter Maschinenbauer, Automobilzulieferer, Gebrauchsgüterhersteller, Pflegeunternehmen und viele mehr. Das im deutschen Mittelstand Bedarf für schnelle und transparente Kreditentscheidungen besteht, zeigt die Rate wiederkehrender Kreditnehmer bei creditshelf: Rund 80% unserer Kreditnehmer beantragen ein weiteres Darlehen innerhalb von 12 Monaten nach erfolgreicher Rückzahlung des vorherigen Darlehens. Wir sind stolz, bei unseren Kunden als verlässlicher Partner zu gelten und arbeiten hart daran, auch in Zukunft den bestmöglichen Service für unsere KMU-Kreditnehmer zu bieten.

Um dem Wachstum gerecht zu werden, haben wir das creditshelf-Team im ersten Quartal 2019 plangemäß verstärkt und können Ende März 40 Vollzeitäquivalente verzeichnen, 7 mehr als zum Jahresende.

Seit dem erfolgreichen Börsengang am 25. Juli des letzten Jahres legt creditshelf hohen Wert auf transparente und regelmäßige Kapitalmarktkommunikation, um unsere Aktionäre stets bestmöglich über die Entwicklung des Unternehmens zu informieren. Investor Relations ist ein zentrales Element der Öffentlichkeitsarbeit bei creditshelf. Zusammen mit unserem CFO Fabian Brüggemann bauen wir unsere IR-Aktivitäten in diesem Jahr deutlich aus. In den ersten Monaten des Jahres standen neben dem Family Office Day in Wien mehrere Roadshows in London, Zürich und Frankfurt auf dem Programm. Außerdem waren wir bei verschiedenen Kapitalmarktkonferenzen präsent, darunter die Münchner Kapitalmarkt Konferenz und die DVFA-Frühjahrskonferenz. Der Finanzkalender ist auch für den Rest des Jahres gut gefüllt. Darüber hinaus haben wir am 14. Mai 2019 erfolgreich die erste ordentliche Hauptversammlung der creditshelf Aktiengesellschaft in Frankfurt am Main abgehalten. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich für das in uns gesetzte Vertrauen seitens der Aktionäre bedanken.

Dass creditshelf zu den Pionieren in der digitalen Mittelstandsfinanzierung gehört, zeigten die Auszeichnungen in den Kategorien „Alternative Finanzplattform des Jahres“ und „PR /



Marketingabteilung des Jahres“ bei der Verleihung der AltFi-Awards in London im März dieses Jahres. Die Awards des weltweit führenden News- und Eventportals für Alternative Finanzierungen werden jährlich an innovative, transparente und kundenorientierte FinTech-Unternehmen vergeben, die signifikantes Wachstum zeigen. Dieses dynamische Wachstum stellen unsere Finanzkennzahlen auch im ersten Quartals 2019 unter Beweis. Mit Umsätzen von 0,936 Mio. EUR und einem EBIT von

- 0,931 Mio. EUR sehen wir uns auf einem guten Weg, die für 2019 ausgegebene Prognose zu erreichen. Wir rechnen für das laufende Geschäftsjahr weiterhin mit einem Konzernumsatz von 4,5 Mio. bis 5,5 Mio. EUR und einem negativen EBIT von -3,5 Mio. bis -4,5 Mio. EUR. In der Prognose zum Betriebsergebnis spiegeln sich vor allem die Investitionen in Personal, Marketing und Weiterentwicklung unserer Risikoanalysesoftware wider, die notwendig sind, um unser mittelfristiges Ziel zu erreichen, jährlich Kredite im Gesamtvolumen von 500 Mio. EUR zu arrangieren. Einen wichtigen Schritt auf diesem Weg haben wir kürzlich mit dem offiziellen Beginn unserer Kooperation mit der Commerzbank erreicht. Im Rahmen der Zusammenarbeit wird die Commerzbank ausgewählte Kreditanfragen an creditshelf vermitteln, die wir dann nach eigener Prüfung wiederum für unsere Investoren zur Finanzierung aufbereiten können. In all diesen Entwicklungen sehen wir großes Potenzial und freuen uns darauf, creditshelf auch in den kommenden Monaten weiterzuentwickeln.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Vorstand

Dr. Tim Thabe

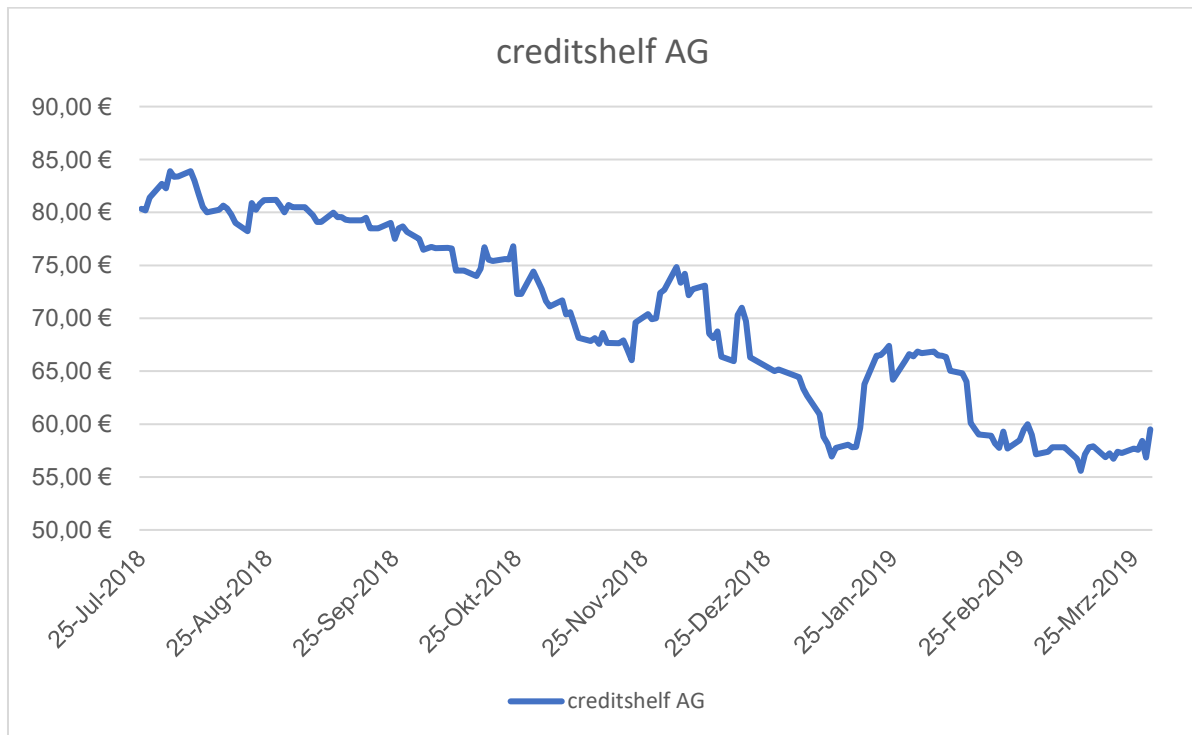
Dr. Daniel Bartsch

Dr. Mark Währisch



## 2. Die creditshelf-Aktie

Kursentwicklung (25. Juli 2018 bis 31. März 2019, XETRA-Schlusskurse)



### Stammdaten

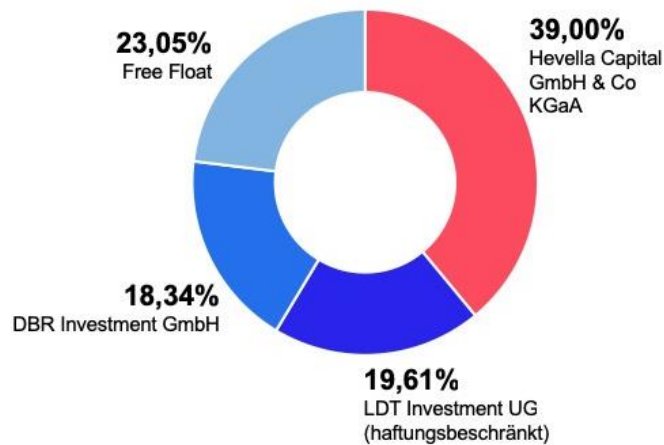
Wertpapierkennnummer (WKN)	A2LQUA
ISIN	DE000A2LQUA5
Börsenkürzel	CSQ
Art der Aktie	Auf den Inhaber lautende Stückaktien
Erstnotiz	25. Juli 2018
Anzahl der Aktien	1.331.250
Börsenplatz	Regulierter Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse
Designated Sponsors	Commerzbank, ODDO SEYDLER



## Die Aktie im Überblick (XETRA, Intraday)

Erster Kurs (25. Juli 2018)	80,00 EUR
Höchstkurs (02. August 2018)	84,5 EUR
Tiefstkurs (13. März 2019)	54,8 EUR
Schlusskurs (29. März 2019)	59,5 EUR
Tägliches Handelsvolumen (25. Juli 2018 bis 31. März 2019, durchschnittliche Stückzahl)	rund 750

## Aktionärsstruktur



Angaben auf Basis der zugegangenen Stimmrechtsmitteilungen größer 5% gem. Wertpapierhandelsgesetz, WpHG (Datum der letzten Stimmrechtsmitteilung: 23. Januar 2019) sowie Unternehmensinformationen.

## Finanzkalender

04. Juni 2019	Prior Kapitalmarktkonferenz – Dreieich-Götzenhain
06. Juni 2019	Deutsche Bank dbAccess Conference – Berlin
29. August 2019	Commerzbank Sector Conference – London (UK)
02. September 2019	DVFA Herbstkonferenz – Frankfurt am Main
19. September 2019	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
21. November 2019	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3
25.-27. November 2019	Deutsches Eigenkapitalforum – Frankfurt am Main



### 3. Wesentliche Ereignisse

#### 3.1. Entwicklung der Ertragslage

Leistungsindikatoren	01.01.-31.03.2019	01.01.-31.03.2018
Umsatzerlöse	936.840	316.967
EBIT	-930.975	-2.095.287

Im ersten Quartal 2019 erzielte der creditshelf Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 936,8 TEUR (im Vorjahreszeitraum 316,9 TEUR). Dies entspricht einem prozentualen Anstieg von 195,6 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Während sich die Provisionserlöse aus Kreditvermittlung, die sogenannten Kreditnehmergebühren, im ersten Quartal 2019 auf 594,8 TEUR erhöhten (im Vorjahreszeitraum 241,1 TEUR), betragen die Investorenggebühren 342,0 TEUR (im Vorjahreszeitraum 75,8 TEUR).

Sonstige betriebliche Erträge fielen in Höhe von 489,3 TEUR (im Vorjahreszeitraum 31,8 TEUR) an. Enthalten sind hierbei 277,8 TEUR aus der Bewertung des virtuellen Beteiligungsprogramms II sowie Disagien aus dem Kauf von Krediten in Höhe von 195,6 TEUR (im Vorjahreszeitraum: 30,8 TEUR). Bezüglich der Bewertungseffekte der virtuellen Beteiligungen ist darauf hinzuweisen, dass bei steigendem Aktienkurs ein Aufwand entsteht.

Wesentliche Treiber auf der Aufwandsseite waren die Personalaufwendungen und die Aufwendungen für Marketing- und Werbemaßnahmen. Der Personalaufwand stieg auf 978,7 TEUR (im Vorjahreszeitraum 350,9 TEUR). Hauptgrund für diesen Anstieg ist die weitere Verstärkung des Personals. Zudem wurden die in diesem Geschäftsjahr eingeführten Mitarbeiteraktienprogramme (Restricted Stock Units, kurz RSU I und RSU II) gemäß IFRS 2 zeitanteilig im Personalaufwand berücksichtigt. Im ersten Quartal fiel unter Anwendung einer für junge Unternehmen typischen Fluktuationsrate diesbezüglich ein Aufwand in Höhe von 155,2 TEUR an. Für das ebenfalls neu eingeführte Aktienprogramm des Vorstandes (RSU III) wurde noch kein Aufwand verbucht, damit ist aber in den weiteren Quartalen 2019 zu rechnen.

Der Marketing- und Werbemaßnahmenaufwand ist auf 500,6 TEUR (im Vorjahreszeitraum 131,9 TEUR) angestiegen. Dieser beinhaltet Portoaufwendungen in Höhe von 131,4 TEUR, die im Wesentlichen für den Versand unseres Kundenmagazins entfielen. Aus diesem Grund wurde der Posten nunmehr dem Aufwand für Marketing- und Werbemaßnahmen zugeordnet, während er in den Vorperioden unter sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt wurde.



Die Rechts- und Beratungskosten sind mit 276,5 TEUR (im Vorjahreszeitraum 39,8 TEUR) deutlich angestiegen. Vor allem die Abgrenzung höherer Prüfungs- und Jahresabschlusskosten 2019 fallen hier ins Gewicht.

Die Summe der sonstigen Aufwendungen ist auf 221,6 TEUR gestiegen, dies entspricht einer Zunahme von 97,7 TEUR. Hauptsächlich sind hier höhere Aufwendungen im Bereich Lizenzen und Konzessionen (44,2 TEUR ggü. Vorjahreszeitraum 8,4 TEUR) zu nennen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im ersten Quartal 2019 auf – 770,0 TEUR (im Vorjahr – 2.048,7 TEUR). Nach planmäßigen Abschreibungen für das erste Quartal 2019 von 161 TEUR (im Vorjahreszeitraum 46,6 TEUR) weist der Konzern ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von – 931,0 TEUR (im Vorjahreszeitraum -2.095,3 TEUR). Der Fehlbetrag für die ersten 3 Monate des Geschäftsjahres 2019 betrug - 945,5 TEUR (im Vorjahreszeitraum -1.429,6 TEUR).

### **3.2. Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme hat sich im ersten Quartal 2019 auf 14,12 Mio. EUR (zum Jahresende 2018: 16,42 Mio. EUR) reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf die Abnahme der kurzfristigen Vermögenswerte und kurzfristigen Schulden zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken auf 10,50 Mio. EUR (zum Jahresende 2018: 13,20 Mio. EUR). Hier sind die Reduzierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die sich am Ende des ersten Quartals 2019 auf 9,56 Mio. EUR (zum Jahresende 2018: 12,42 Mio. EUR) beliefen, als Treiber zu benennen.

Die Summe der langfristigen Vermögenswerte ist auf 3,61 Mio. EUR (zum Jahresende 2018: 3,21 Mio. EUR) gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Zunahme der immateriellen Vermögenswerte um 0,33 Mio. EUR zurück zu führen.

Ursache für die geringeren kurzfristigen Schulden ist vor allem die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Wert sank auf 1,35 Mio. EUR (zum Jahresende 2018: 2,64 Mio. EUR). Die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben einen Kausalzusammenhang auf die Reduzierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und erklären somit in Teilen die Reduzierung der Bilanzsumme aufgrund des Abbaus von kurzfristigen Verbindlichkeiten durch Zahlungen.

Die langfristigen Schulden des Konzerns sind geprägt durch die Rückstellung für die Verpflichtung aus dem Virtuellen Beteiligungsprogramm II. Sie sind um 0,28 Mio. EUR auf 1,20 Mio. EUR (zum



Jahresende 2018: 1,48 Mio. EUR) gesunken. Die Abnahme beruht auf der Bewertung dieser virtuellen Beteiligung, die an die Kursentwicklung der creditshef Aktie geknüpft ist.

Das Eigenkapital beläuft sich am Ende des 1. Quartals 2019 auf 10,61 Mio. EUR (zum Jahresende 2018: 11,45 Mio. EUR). Hier ist der Fehlbetrag des ersten Quartals von - 0,95 Mio. EUR, wie auch die Zuschreibung des Beteiligungsprogramms für Mitarbeiter, die im Ausweis als Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten bezeichnet wird, in Höhe von 0,11 Mio. EUR enthalten. Dieser Ausweis erfolgt abzüglich der anfallenden Einkommenssteuern auf Mitarbeitererebene in der Kapitalrücklage.

### **3.3. Prognoseveränderungsbericht**

Gegenüber den im Rahmen des Prognoseberichts des am 28. März diesen Jahres veröffentlichten Geschäftsberichts getroffenen Aussagen gibt es keine wesentlichen Veränderungen. Der Vorstand rechnet für das Geschäftsjahr 2019 weiterhin mit einem Konzernumsatz von EUR Mio. 4,5 Mio. EUR bis 5,5 Mio. EUR. Ebenfalls auf Konzernebene erwartet der Vorstand ein negatives EBIT von 3,5 Mio. EUR bis 4,5 Mio. EUR.



## 4. Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2019

### 4.1. Konzernbilanz zum 31. März 2019

<b>AKTIVA</b>	<b>31.03.19</b>	<b>31.12.18</b>
	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	2.746,5	2.417,7
Sachanlagen	299,0	311,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	538,6	457,1
Sonstige Forderungen	27,1	27,1
Aktive latente Steuern	0,0	0,0
<b>Summe langfristiger Vermögenswerte</b>	<b>3.611,2</b>	<b>3.213,8</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	527,2	418,4
Sonstige Vermögenswerte	394,2	324,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	23,6	35,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.558,9	12.424,8
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>10.503,9</b>	<b>13.203,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>14.115,1</b>	<b>16.417,0</b>
<b>PASSIVA</b>		
	<b>31.03.19</b>	<b>31.12.18</b>
	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>
<b>Kapital und Rücklagen</b>		
Gezeichnetes Kapital	1.331,3	1.331,3
Kapitalrücklage	18.413,0	18.304,4
Gewinnrücklagen	-9.135,6	-8.190,1
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>10.608,6</b>	<b>11.445,6</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Rückstellungen	1.202,9	1.480,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	147,7	266,0
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>1.350,6</b>	<b>1.746,7</b>
<b>kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.349,3	2.637,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	167,4	62,0
Sonstige Schulden	639,2	524,9
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>2.155,9</b>	<b>3.224,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>14.115,1</b>	<b>16.417,0</b>



## 4.2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Vom 01. Januar bis 31. März 2019

	<b>31.03.19</b>	<b>31.03.18</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>
<b>Geschäftsbereiche</b>			
Umsatzerlöse	936,8	316,9	619,9
- Provisionserlöse aus Kreditvermittlung	594,8	241,1	353,7
- Investorenggebühr	342,0	75,8	266,0
Sonstige betriebliche Erträge	489,2	31,9	457,3
Aktivierete Eigenleistungen	77,3	66,6	10,7
Personalaufwand	-978,7	-350,9	-627,8
Aufwendungen für Marketing- und Werbemaßnahmen	-500,6	-131,9	-368,7
Fremdleistungen	-78,4	-45,3	-33,1
Aufwendungen virtuelle Beteiligung	0,0	-1.729,5	1.729,5
Mietaufwendungen	-21,9	-12,2	-9,7
Prämien Darlehensforderungen	-195,6	-30,8	-164,8
Rechts- und Beratungskosten	-276,5	-39,8	-236,7
Sonstige Aufwendungen	-221,6	-123,9	-97,7
<b>EBITDA</b>	<b>-770,0</b>	<b>-2.048,9</b>	<b>1.278,9</b>
Abschreibungen	-161,0	-46,6	-114,4
<b>EBIT</b>	<b>-931,0</b>	<b>-2.095,5</b>	<b>1.164,5</b>
Finanzaufwand	-25,6	-9,1	-16,5
Sonstige Finanzerträge	11,0	4,4	6,6
Finanzergebnis	-14,6	-4,7	-9,9
Ertragssteueraufwendungen	0,0	670,4	-670,4
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-945,5</b>	<b>-1.429,8</b>	<b>484,3</b>
<b>davon entfallen auf:</b>			
<b>Gesellschafter des Mutterunternehmens</b>	<b>-945,5</b>	<b>-1.429,8</b>	<b>484,3</b>
<b>Nicht beherrschende Gesellschafter</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-945,5</b>	<b>-1.429,8</b>	<b>484,3</b>
<b>davon entfallen auf:</b>			
<b>Gesellschafter des Mutterunternehmens</b>	<b>-945,5</b>	<b>-1.429,8</b>	<b>484,3</b>
<b>Nicht beherrschende Gesellschafter</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>



<b>Ergebnis je Aktie</b>	in EUR	in EUR
<b>unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	-0,71	-18,62
<b>aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	-0,71	-18,62

\* Basis für das Ergebnis je Aktie sind für das Jahr 2018 (vor Umwandlung in AG) die GmbH Anteile (76.800 Stück).



### 4.3. Konzern-Kapitalflussrechnung

Vom 01. Januar bis 31. März 2019

	<b>31.03.19</b>	<b>31.12.18</b>
	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>
<b>Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-945,5</b>	<b>-6.314,7</b>
Anpassungen:		
Ertragsteuern	0,0	885,3
Abschreibungen auf Sachanlagen	29,7	103,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	131,3	159,5
Gewinn/Verlust aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-0,7	0,0
Veränderung Rückstellungen	-236,9	1.070,2
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	6,3	-310,6
Finanzaufwendungen	25,6	86,4
Finanzerträge	-11,0	-28,0
Geleistete Ertragssteuerzahlungen	0,0	0,0
Kautions	0,0	5,6
Sonstige Vermögenswerte empfangene Zinszahlungen	-130,3	-256,0
	11,0	28,0
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>-1.120,5</b>	<b>-4.570,7</b>
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-190,3	-524,1
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.288,5	929,9
Zu-/Abnahme sonstiger Passiva	60,9	-51,8
<b>Nettozahlungsmittelzufluss / -abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-2.538,3</b>	<b>-4.217,0</b>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-17,5	-85,5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-382,8	-1.757,5
<b>Nettozahlungsmittelabfluss / -zufluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-400,3</b>	<b>-1.843,0</b>
Einzahlungen aus der Ausgabe von EK Instrumenten / Anteilen	108,5	19.545,2
Abnahme der Leasingverbindlichkeit	-13,1	-58,9
Transaktionskosten für die Ausgabe von EK Instrumenten / Anteilen	0,0	-2.951,2
Getätigte Zinszahlungen	-23,4	-77,4
<b>Nettozahlungsmittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>72,0</b>	<b>16.457,6</b>
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-2.866,6	10.397,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres / des Quartals	12.424,8	2.027,1



**Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31.03. des  
Geschäftsjahres**

Kasse	0,7	1,8
Bankguthaben	9.558,2	12.423,0
abzgl. gepfändete Konten	0,1	1.530,1
<b>Finanzmittelfond zum 31.03. des Geschäftsjahres</b>	<b>9.558,8</b>	<b>10.894,7</b>

**4.4. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**

	<b>Gezeichnetes Kapital in TEUR</b>	<b>Kapital- rücklage in TEUR</b>	<b>Gewinn- rücklage in TEUR</b>	<b>Summe Eigenkapital in TEUR</b>
<b>Stand zum 01.01.2018</b>	76,8	2.965,0	-1.875,4	<b>1.166,3</b>
Periodenergebnis	-	-	-6.314,7	-6.314,7
Kapitaltransaktionen	1.254,5	18.290,7	-	19.545,2
Kapitalerhöhung 08.02.2018	3,1	1.996,9		
Kapitalerhöhung 18.06.2018	1.045,2	0,0		
Kapitalerhöhung 25.07.2018	206,3	16.293,8		
Transaktionskosten aus der Ausgabe von Anteilen	0,0	-2.951,2	-	-2.951,2
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-
<b>Stand zum 31.12.2018</b>	<b>1.331,3</b>	<b>18.304,4</b>	<b>-8.190,1</b>	<b>11.445,6</b>
<b>Stand zum 01.01.2019</b>	<b>1.331,3</b>	<b>18.304,4</b>	<b>-8.190,1</b>	<b>11.445,6</b>
Periodenergebnis	-	-	-945,5	-945,5
Kapitaltransaktionen	0,0		-	
Ausgabe von EK Instrumenten		108,5		108,5
Transaktionskosten aus der Ausgabe von EK Instrumenten	-	0,0	-	0,0
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-
<b>Stand zum 31.03.2019</b>	<b>1.331,3</b>	<b>18.412,9</b>	<b>-9.135,6</b>	<b>10.608,6</b>



## 5. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.“

Frankfurt, den 28. Mai 2019

Dr. Daniel Bartsch

Dr. Tim Thabe

Dr. Mark Währisch



## 6. Impressum

### Herausgeber

creditshelf Aktiengesellschaft  
Mainzer Landstr. 33a  
60329 Frankfurt  
www.creditshelf.com

Diese Zwischenmitteilung liegt in deutscher  
und englischer Sprache vor:

<https://ir.creditshelf.com/websites/creditshelf/German/2300/finanzberichte.html>

### creditshelf Aktie

WKN: A2LQUA  
ISIN: DE000A2LQUA5